

HERBOSIL





Die Vielseitige mit mineralischer Optik.

Streiflichtunempfindliche Sil-Fassadenfarbe mit hoher Diffusionsfähigkeit

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Herbosil ist eine hoch wasserdampf-diffusionsfähige, siliconharzverstärkte, gefüllte Sil-Fassadenfarbe und bietet zugleich zuverlässigen Feuchteschutz. Der Anstrichfilm trocknet spannungsarm und tuchmatt auf. Er bietet ausgezeichnete Kornabdeckung, z. B. bei groben Putzen, und haftet sehr gut auf mineralischen Untergründen, wie Silikatfarben, Dispersionssilikatfarben, Dispersionsfarben und Kunstharzputzen. Grober Spritz- und Kratzputz lässt sich sicher und zuverlässig abdecken. Herbosil ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Moosbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Fassadenfarbe gem. DIN EN 1062-1	 	
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen		
Abtönen:	mit max. 10 % Herbol Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen über MineralColor PLUS und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)		
Glanzgrad:	tuchmatt		
Dichte:	ca. 1,38 kg/l		
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062:	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt	≤ 10
	Schichtdicke	E ₃	> 50 ≤ 100 µm
	Korngröße	S ₁ fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₁ hoch	s _d = 0,13 m; µ-H ₂ O = 350-500
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₃ niedrig	ω < 0,10 kg/(m ² • h ^{0,5})
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Glimmer, Calciumcarbonat, Calciumsilikat, organische Füllstoffe, Wasser, Additive, Dicarbonsäureester, Filmkonservierer, Konservierungsmittel		
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 38 g/l VOC.		
Produkt-Code	M-DF 01		
Farben und Lacke:			
Verdünnungsmittel:	Wasser		

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Wichtiger Hinweis:

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläufer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (Druckkessel)		
Druckkessel-Spritzen:	Spritzdruck (Zerstäubung) 2-3 bar	Kesseldruck (Material) 1-2 bar	Düsengröße 4-5 mm
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen		
Verbrauch:	ca. 180 ml/m ² pro Beschichtung (auf glatten Untergründen); bis ca. 450 ml/m ² pro Beschichtung (auf rauen Untergründen)		
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
Lagerung:	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		
Hinweise zum BFS-Merkblatt Nr. 26:	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse C. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur. Bei Verwendung der Herbol-MineralColor PRO Tönttechnologie ergibt sich die Klassifizierung 1.		
Hinweise zum BFS-Merkblatt Nr.21:	Die technische Richtlinie sieht vor, dass Beschichtungsstoffe für WDVS einen Hellbezugswert => 20 haben müssen. Mit der neuen MineralColor PRO Tönttechnologie von Herbol ist es jedoch möglich Farbtöne zu produzieren, deren Aufheizung durch die Infrarot-Reflex-Formel – gegenüber herkömmlich formulierten Farbtonrezepturen – deutlich reduziert werden konnte. Dadurch ist es technisch möglich, Farbtöne mit einem Hellbezugswert <= 20 sicher zu verwenden. Aufgrund der Vielzahl an zugelassenen WDV-Systemen bezieht sich diese Zusage ausschließlich auf Renovierungsanstriche und nicht auf neu angebrachte Wärmedämmung. Zur Beurteilung des Farbtons und der Untergrundeignung empfehlen wir bei Verwendung von Farbtönen mit Hellbezugswert <= 20 vorab den geeigneten Beschichtungsbaubau mit dem Technischen Service zu klären.		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse:** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen:** Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

**Kalkzement- u. Zement-
mörtelputze CS I > 1,0 N/
mm², CS II, CS III u. CS IV
(P Ic, P II u. P III) u. minera-
lische Leichtputze:** Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf nicht sandenden, nicht kreidenden und schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 Teilen Herbol Herbosil, verdünnt mit 1 Teil Herbol Tiefgrund Aqua*.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Kalksandstein (nur frost-
beständige Vormauersteine):** Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Auf saugenden, nicht mehrenden, aber kreidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf nicht sandenden, nicht kreidenden und schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 Teilen Herbol Herbosil, verdünnt mit 1 Teil Herbol Tiefgrund Aqua*.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Ziegelsichtmauerwerk
(nur frostbeständige
Vormauersteine):** Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Tiefgrund SB*.

Hinweis: Zeigen sich in der Zwischenbeschichtung Verfärbungen, so ist eine zusätzliche Beschichtung mit Herbol Multigrund SB* erforderlich.

BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.

**Matte Dispersionsfarben-
beschichtungen, Silicon-
harzfarbenbeschichtungen
und Kunstharzputze:** Auf nicht kreidenden, schwach saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 Teilen Herbol Herbosil, verdünnt mit 1 Teil Herbol Tiefgrund Aqua*.

Auf abgewitterten, kreidenden und stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten
Untergründe:** Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen Untergründen bzw. bei starken Farbtonunterschieden zwischen Altbeschichtung und Renovierungsfarbtönen muss in jedem Fall eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Herbosil, ca. 10 % mit Wasser verdünnt, im neuen gewünschten Farbton erfolgen.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten
Untergründe:

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Herbosil*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua* grundiert werden.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markcenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Herbosil
Fassadenfarben/Sil-Fassadenfarben
FBH 02385

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Mai 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.